

Siebtklässler rennen für ein Projekt in Burkina Faso

Sponsorenlauf | Gymnasiasten wollen Verein »Movement« unterstützen / Getreidemühlen helfen vor Ort

Schramberg. Vor 13 Jahren fand der bislang einzige Spendenlauf am Gymnasium Schramberg statt. In zwei Stunden war damals die stattliche Summe von 10 000 Euro für die Welthungerhilfe erlaufen worden. In diesem Jahr soll im Rahmen der Bundesjugendspiele wieder ein Spendenlauf der siebten Klassen stattfinden.

Der Hintergrund: In ihrem Erdkundeunterricht ist das Thema »Eine Welt - ungleiche Welt« verankert. In vielfältiger Weise wird auf Problemregionen hingewiesen - auch auf ungleiche Verhältnisse. Da in diesem Jahr alle Erdkundelehrer auch Sport unterrichten, kam die Idee der Gemeinschaftsaktion »Spendenlauf« auf. Durch persönliche Kontakte stieß man auf den Verein »Movement« aus dem Freiburger Raum, der mit verschiedenen Schwerpunkten in Burkina Faso in Nordafrika tätig ist.

Der Vorsitzende dieses Ver-



Die Gymnasiasten wurden auf eine fiktive Reise nach Burkina Faso mitgenommen.

Foto: Gymnasium

eins, Michael Bühler, war kürzlich zu Gast am Gymnasium, um die über 100 Siebtklässler auf eine fiktive Reise nach Burkina Faso mitzunehmen. Eindrucksvoll machte er deutlich, dass vielen Kinder in Burkina Faso gerne in die Schule gehen würden, aber keine Chance auf Bildung ha-

ben und dafür Tätigkeiten wie überlebenswichtiges Wasserholen und Getreide mahlen durchführen müssen. Viele Bilder zeigten den Alltag in Burkina Faso. Als Geographiestudent war Michael Bühler vor zehn Jahren für ein Praktikum in die Dornsavanne Burkina Fasos gereist und

war beeindruckt von der Freundlichkeit der Menschen dort. Gemeinsam mit ihnen will sein 2008 gegründeter Verein Dinge in Bewegung setzen und davon auch selbst bewegt werden.

Vier Schwerpunkte gibt es in der Arbeit vor Ort: der Einkauf von Mangos, die fair gehandelt im April und Mai auf direktem Weg von den Produzenten zu den Konsumenten rund um Freiburg kommen, der Direkthandel von selbstgefertigten textilen Produkten sowie Seifen, die Entwicklung eines Tonkrugkühlers und die Entwicklung von zunächst mechanischen, später dann strombetriebenen Getreidemühlen.

Das Ziel ist es, die Mühlen mit Solarenergie zu betreiben. Das Geld aus dem Sponsorenlauf der Siebtklässler soll in das Projekt »Getreidemühlen« fließen. »Eine Mühle lässt sich mit 5000 Euro finanzieren«, erklärte Michael Bühler.

Nach mehr als einer Stunde anschaulicher Einblicke in das Leben in Burkina Fasos erhielten die Schüler ihre Unterlagen, mit denen sie Sponsoren für ihren Lauf am 30. Juni auf dem Raustein-Sportplatz finden können. Selbstverständlich ist die Sponsorensuche freiwillig - schön wäre es trotzdem, wenn genügend Menschen das soziale Engagement durch einen finanziellen Beitrag pro Runde unterstützen würde, schreibt die Schule in ihrer Mitteilung.

Die Laufaktion ist auf eine Stunde begrenzt - für einen Gesamtbeitrag ab 25 Euro stellt der Verein »Movement« Spendenbescheinigungen aus. »Für das Gymnasium Schramberg ist es eine gute Aktion - denn in einer Fair-Trade-Town zu leben bedeutet auch, danach zu handeln«, meinen die initiiierenden Erdkundelehrer Erika Gaiser, Luisa Reinwald und Marcus Wild.